

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

venalot®

166,7 – 250,0 mg Rosskastaniensamen-Trockenextrakt, Weichkapseln
Zur Anwendung bei Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Venalot® jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Venalot® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Venalot® beachten?
3. Wie ist Venalot® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Venalot® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Venalot® und wofür wird es angewendet?

Venalot® ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Venenerkrankungen.

Venalot® wird bei Erwachsenen angewendet zur Behandlung von Beschwerden bei Erkrankungen der Beinvenen (chronisch-venöse Insuffizienz), zum Beispiel Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, nächtlichen Wadenkrämpfen, Juckreiz und Beinschwellungen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Venalot® beachten?

2.1 Venalot® darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Rosskastaniensamen-Trockenextrakt, Soja, Erdnuss oder einen der sonstigen Bestandteile von Venalot® sind,
- bei bestehender Nierenfunktionsstörung,
- in der Schwangerschaft und während der Stillzeit.

2.2 Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Venalot® ist erforderlich,

wenn plötzlich ungewohnt starke Beschwerden vor allem an einem Bein auftreten, die sich durch Schwellung, Verfärbung der Haut, Spannungs- und Hitzegefühl sowie Schmerzen bemerkbar machen. In einem solchen Fall sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden, da diese Merkmale Anzeichen einer ersten Erkrankung (Beinvenenthrombose) sein können.

Weitere vom Arzt verordnete nichtinvasive Maßnahmen wie zum Beispiel: Wickeln der Beine, Tragen von Stützstrümpfen oder kalte Wasser-güsse, sollten unbedingt eingehalten werden.

2.3 Bei Einnahme von Venalot® mit anderen Arzneimitteln:

Die Wirkung gerinnungshemmender Arzneimittel kann verstärkt werden. Es liegen jedoch keine Fall-

meldungen oder Daten aus Wechselwirkungs-Untersuchungen am Menschen vor.

Die gleichzeitige Anwendung mit Nieren schädigenden Arzneimitteln ist zu vermeiden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

2.4 Schwangerschaft und Stillzeit:

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Venalot® soll in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

2.5 Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

2.6 Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Venalot®

Dieses Arzneimittel enthält Glucose und Sorbitol. Bitte nehmen Sie Venalot® daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist Venalot® einzunehmen?

Nehmen Sie Venalot® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1 Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene nehmen täglich 3 x 1 Weichkapsel ein. Die Weichkapseln sollten nach den Mahlzeiten mit etwas Flüssigkeit unzerkaut eingenommen werden. Kinder und Heranwachsende:

Für Venalot® gibt es keine Indikation für die Anwendung bei Personen unter 18 Jahren.

bitte wenden!

3.2 Dauer der Anwendung

Die Dauer der Anwendung ist nicht begrenzt, bei längerer Dauer der Beschwerden wird empfohlen, Rücksprache mit dem Arzt zu nehmen. Beachten Sie jedoch bitte die Angaben unter 2.2 „Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Venalot® ist erforderlich, ...“. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Venalot® zu stark oder zu schwach ist.

3.3 Wenn Sie eine größere Menge Venalot® eingenommen haben, als Sie sollten

Die in Rosskastaniensamen enthaltenen Saponine können bei Überdosierung das als Nebenwirkung bekannte Symptom Übelkeit verstärken, weiterhin sind Erbrechen und Durchfälle möglich. Zur Entscheidung, ob Gegenmaßnahmen gegebenenfalls erforderlich sind, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

3.4 Wenn Sie die Einnahme von Venalot® vergessen haben

Lassen Sie diese Einnahme entfallen und nehmen Sie beim nächsten Mal wieder die vorgeschriebene Menge ein.

3.5 Wenn Sie die Einnahme von Venalot® abbrechen

Die Beschwerden können wieder auftreten bzw. sich verschlimmern, deshalb sollten Sie Ihren behandelnden Arzt informieren. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Venalot® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Behandelten auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

Verdauungstrakt

Gelegentlich: Magen- und Darmbeschwerden (Schleimhautreizungen) wie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

Nervensystem

Gelegentlich: Schwindel und Kopfschmerzen.

Überempfindlichkeitsreaktionen

Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut (Juckreiz, Hautausschlag).

Sehr selten: schwerwiegende allergische Reaktionen.

Sojalecithin [(3-sn-Phosphatidyl)cholin] kann sehr selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen.

Gegenmaßnahmen:

Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen bei sich beobachten, setzen Sie Venalot® ab und informieren Sie (sofort) Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann. Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion (z. B. Hautausschlag) soll das Arzneimittel nicht weiter eingenommen werden. Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Venalot® aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Durchdrückfolie nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25° C aufbewahren.

6. Weitere Informationen

Was Venalot® enthält:

1 Weichkapsel enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

166,7 – 250,0 mg Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen (5-8:1), entsprechend 40 mg Triterpenglykoside, berechnet als wasserfreies Aescin; Auszugsmittel: Methanol 80 % (v/v).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Glucose-Sirup; hochdisperses Siliciumdioxid; Hartfett; mittelkettige Triglyceride; (3-sn-Phosphatidyl)cholin; Gelatine; Glycerol 85 %; D-Mannitol-D-Glucitol-Sorbitol-höhere Polyole-Gemisch (0-6 %/25-40 %/20-30 %/12,5-19 %); Farbstoffe Titandioxid E 171 und Eisen(III)-oxid, Eisen(III)hydroxid-oxid-H₂O, Eisen(II,III)-oxid E 172.

Wie Venalot® aussieht und Inhalt der Packung:

Bei Venalot® handelt es sich um braune Weichkapseln.

Originalpackung mit 20 Weichkapseln (N1)
Originalpackung mit 60 Weichkapseln
Originalpackung mit 100 Weichkapseln (N3)

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 35
38259 Salzgitter
Tel.: (0 53 41) 3 07-0
Fax: (0 53 41) 3 07-1 24
<http://www.schaper-bruemmer.com>
info@schaper-bruemmer.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im August 2010.